



**H**ast du schon einmal etwas unbedingt tun wollen, auch wenn du wusstest, dass es deine Eltern oder Lehrer traurig machen würde? Das Volk Israel hat genau das mit Samuel gemacht.

Das Volk Israel hatte beschlossen, dass es lieber von einem König geführt werden wollte als von Samuel.

So sprach Samuel darüber mit Gott. Und Gott gab ihnen Saul zum König. Als dieser Israel half, eine Schlacht zu gewinnen, war das Volk bereit, ihren König zu feiern.

„Wir wollen nach Gilgal gehen“, sagte Samuel zu dem Volk. „Dort können wir den König krönen und Gott Opfer bringen.“



So kamen Samuel, König Saul und das ganze Volk für die große Feier zusammen. Sie opferten Tiere und beteten den Herrn an. Dann ließ Samuel, der mittlerweile alt und grau geworden war, das Volk stille werden und begann eine Rede.

„Gott hat getan, was ihr wolltet“, sagte er. „Er hat euch einen König zum Führer gegeben. Aber was ist mit mir? Seit meiner Jugend bin ich euer Führer gewesen. Sagt mir: Habe ich euch jemals betrogen? Habe ich euch jemals etwas gestohlen?“

„Nein“, antwortete das Volk. „Wir können ehrlich sagen, dass du uns nicht betrogen und uns nichts Böses getan hast.“

„Gut“, sagte Samuel. „Tretet nun zu mir und hört zu. Ich werde euch an all das Gute erinnern, das Gott euch und euren Vätern und Großvätern getan hat, als der Herr euer König war.“

„Wisst ihr noch, wie Israel den Herrn vergaß und Götzen anbetete?“, fuhr Samuel fort. „Der Herr ließ zu, dass unser Volk damals zu Sklaven Siseras wurde. Was taten unsere Vorfahren daraufhin?“

„Sie baten den Herrn, sie zu retten“, antworteten einige aus dem Volk. Andere erwiderten: „Sie versprachen, dem Herrn zu dienen.“

„Das ist immer und immer wieder passiert“, erinnerte sie Samuel. „Immer wieder vergaß Israel den Herrn; unsere Väter beteten Götzen

## Worum geht's?

Gott freut sich, dass Er mich zu seinem Kind gemacht hat.

**„Um seines großen Namens willen ... hat [es] dem Herrn gefallen, euch zu seinem großen Volk zu machen.“**

1. Samuel 12,22

an und wurden zu Sklaven. Jedes Mal sagten sie: ‚Wir haben einen Fehler gemacht, es tut uns leid. Wir werden Dir dienen, Herr‘. Und jedes Mal vergab ihnen der Herr und rettete sie.“

Dann sprach Samuel weiter: „Jetzt wolltet ihr einen König haben. Und der Herr hat euch einen König gegeben. Es wird euch nicht immer gefallen, was euer König von euch verlangen wird. Aber ihr müsst ihm gehorchen, wie dem Herrn.“

Und nun seht, was der Herr tun wird. Es ist Erntezeit. Ich werde zu Gott rufen und ihn um Donner und Regen bitten, damit ihr seht, dass ihr etwas Böses getan habt, als ihr um einen König gebeten habt, anstatt euch von Gott führen zu lassen.“

Samuel rief zu Gott, und noch am gleichen Tag grollte der Donner über ihren Köpfen, und es goss in Strömen. Das Volk rückte zusammen, sie waren nass, ihnen war kalt, und sie fürchteten sich.



„Rette uns“, riefen sie zu Samuel. „Wir haben einen Fehler gemacht, als wir um einen König gebeten haben.“

„Fürchtet euch nicht“, erwiderte Samuel freundlich. „Um seines großen Namens willen ... hat [es] dem Herrn gefallen, euch zu seinem großen Volk zu machen.“ (1. Samuel 12,22)

Da ging es dem Volk langsam besser. Zu wissen, dass Gott froh war, sie zu seinem Volk gemacht zu haben, ließ sie innerlich warm werden.

„Ihr habt falsch gehandelt“, sagte Samuel, „aber ihr seid immer noch Gottes Volk. Ich werde für euch beten. Und ich werde weiterhin da sein, um euch zu lehren, ‚den guten und richtigen Weg‘ zu gehen. Vergesst niemals, dem Herrn von ganzem Herzen zu dienen, und betet keine Götzen an.“

Da fühlte sich Gottes Volk besser. Sie versprachen, nicht zu vergessen, was Gott ihnen Gutes getan hatte.

## S A B B A T

- Such dir mit jemandem aus deiner Familie einen ruhigen Ort – wenn möglich bei einem Fluss oder Wasserfall. Lest gemeinsam die Lektionsgeschichte, wenn es warm genug ist. Stellt euch vor, ihr steht unter dem Wasserfall und könnt spüren, wie das Wasser auf euch herabfällt. Lest den Merkttext laut aus der Bibel (1. Samuel 12,22).
- Danke Gott, dass du sein Kind bist.

## M O N T A G

- Leg deine Merkttext-Wolken in der richtigen Reihenfolge auf und sag den Merkttext auf.
- Lies mit jemandem aus deiner Familie in der Bibel nach, was Samuel zum Volk gesagt hat (1. Samuel 12,1-3.5a.6-17.20-25).
- Erzähl deiner Familie von drei ganz wunderbaren Sachen, die Gott für dich gemacht hat. Danke Ihm dafür.

## M I T T W O C H

- Lest während eurer Familienandacht gemeinsam 1. Samuel 12,9.12. Schreibt die Namen von Israels Feinden auf. Hast du Feinde?
- Sprich mit deiner Familie darüber, wie Gott dir helfen kann, mit deinen Feinden umzugehen. Bete für jemanden, der unfreundlich zu dir war.
- Sagt den Merkttext gemeinsam auf.

Samuel  
goss Olivenöl auf Sauls Kopf,  
um zu zeigen, dass Gott ihn für eine besondere Aufgabe auserwählt hatte. Das nennt man „salben“.



## S O N N T A G

- Lies mit jemandem aus deiner Familie 1. Samuel 12,6-25 und sprech darüber.
- Schneide für jedes Wort des Merkttextes eine Wolke aus Papier aus. Schreib jedes Wort des Merkttextes auf eine „Wolke“. Misch die Wolken durcheinander und sortiere sie dann in der richtigen Reihenfolge. Bewahre die Wolken für die nächsten Tage auf.
- Mach eine Tabelle und schreib auf, wie das Wetter diese Woche an jedem Tag ist.
- Danke Gott für den Regen.

## D I E N S T A G

- Lest heute in eurer Andacht gemeinsam, was das Volk zu Samuel sagte (1. Samuel 12,4.5b.19). Wer war der erste König Israels (noch vor Saul)? (1. Samuel 12,12).
- Überleg dir fünf tolle Namen für Jesus wie zum Beispiel „König aller Könige“. Spiele, singe oder summe das Lied „Hosianna, Jesus kommt“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, G 37) oder höre dir das Lied einfach an.
- Leg deine Merkttext-Wolken in der richtigen Reihenfolge auf und versuch, den Merkttext jemandem aus deiner Familie aufzusagen, ohne auf die Wörter zu schauen.
- Bitte Gott, dass Er dir hilft, nicht zu vergessen, dass du sein Kind bist.

## D O N N E R S T A G

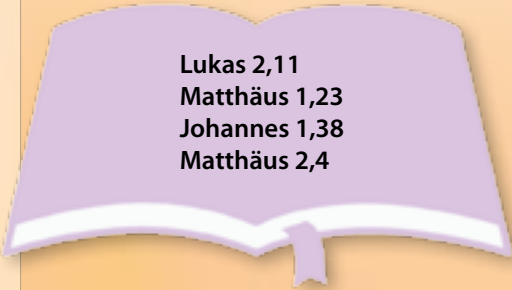
- Sag den Merktext einem Freund auf und erklär mit deinen eigenen Worten, was er bedeutet.
- Lest in eurer Familienandacht gemeinsam von Samuels Wettervorhersage in 1. Samuel 12,16-18. War der Regen zur Zeit der Weizenernte gut oder schlecht? Warum? (1. Samuel 12,17). Zeichne ein Bild mit Weizen und einigen Lebensmitteln, die aus Weizen gemacht werden.
- Iss heute etwas aus Weizen. Danke Gott für gutes Essen.

## F R E I T A G

- Lerne heute Abend bei der Familienandacht den Merktext mit deiner Familie. Verwende dazu deine Merktext-Wolken. Erklär den Vers und erzähl, wie du empfindest, wenn du ihn liest.
- Erzähl deiner Familie drei Dinge, an die du dich aus der Lektionsgeschichte erinnerst. Was hast du im Besonderen gelernt? Lest gemeinsam 1. Samuel 12,22.23 und Nehemia 9,17. Wie möchte Gott, dass du dich Menschen gegenüber verhältst, die deine Gefühle verletzen?
- Singt „Gott ist so gut“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, J 1) und dankt dann Gott dafür, dass Er so gut zu eurer Familie ist.

## Rätsel

Die folgenden Bibeltexte nennen uns einige wunderbare Namen von Jesus. Lies dir die Texte durch, finde die Namen und such sie im Buchstabenkasten. Kreise sie dort ein. Du findest sie senkrecht oder waagrecht.



Lukas 2,11  
Matthäus 1,23  
Johannes 1,38  
Matthäus 2,4

C	H	R	I	S	T	U	S	W	P
R	T	U	M	D	W	L	F	Q	E
T	W	Z	M	E	I	S	T	E	R
H	K	U	A	R	S	O	X	T	W
S	G	E	N	U	O	B	V	O	K
D	K	Q	U	H	A	M	D	G	F
A	L	H	E	P	J	M	W	S	L
H	E	I	L	A	N	D	F	T	I